

# Stadt Bergkamen

Stadtmuseum und Römerpark Bergkamen

Sitzung des Kulturausschusses am 29.11.2017

Leitbild-Entwicklung mit  
Teilzielen und langfristigen Zielen

Neugestaltung des Stadtmuseums



...natürlich  
**BERGKAMEN**

# Leitbild-Entwicklung Stadtmuseum

## Regionalgeschichtliche Dauerausstellung

Schwerpunkt Stadtgeschichte mit Alleinstellungsmerkmalen

- Eiszeit: z.B. sichtbare Toteislöcher in der heutigen Landschaft
- Mammuts an Kuhbach und Seseke
- Eisenzeitliches Gräberfeld in Rünthe
- Römisches Legionslager Oberaden
- Frühmittelalterliches Gräberfeld im Logistikpark A2
- Bummansburg in Rünthe
- Königslandwehr in Heil und Rünthe
- Hofanlagen aus der Frühen Neuzeit
- Zechen und Zechensiedlungen
- Chemische Industrie

Umbaumaßnahmen

- Umbau der Römerabteilung (2. OG)
  - Erweiterung der Dauerausstellung mit den Epochen der Steinzeit/Eisenzeit im 2. OG, WKI/WKII im 1. OG
  - Klimatisierung im 2. OG für fragile Metallfunde aus der Antike und dem Frühmittelalter
  - Ergänzung Dauerausstellung (Info-Folien-Fenster 2. OG und 1. OG)
  - Umbau Stadtgeschichte (1. OG) in chronologischer Reihenfolge
- 

# Leitbild-Entwicklung Stadtmuseum

## Raumnutzungskonzept

### Ausstellungsräume

- Haupthaus = Ausstellungshaus
- Umzug Historisches Klassenzimmer (Nebengebäude > 1. OG Haupthaus)

### Empfangs-/Vorbereitungsräume

- Neues Foyer = Service-Bereich
  - Museumscafé
  - Museumsshop
  - Mehrzweck-Veranstaltungsraum

### Verwaltungs- und Archivräume

- Nebengebäude = Verwaltung
- Nebengebäude = Neues Magazin
  - klimatisiertes Foto-/Dokumenten-/Fund-Archiv



# Leitbild-Entwicklung Römerpark

## Archäologischer Park als touristischer Ausflugsort

### Verbesserungen

- Römerpark Bergkamen vollständig nutzbar machen
  - Drainagen zur Entwässerung der Wiesen
  - Wegstruktur mit römischer Straße (Barrierefreiheit der Anlage herstellen)
- Ausbau der römischen Taberna sowie der Taverna (mehr Nutzungsmöglichkeiten)

### Ergänzungen

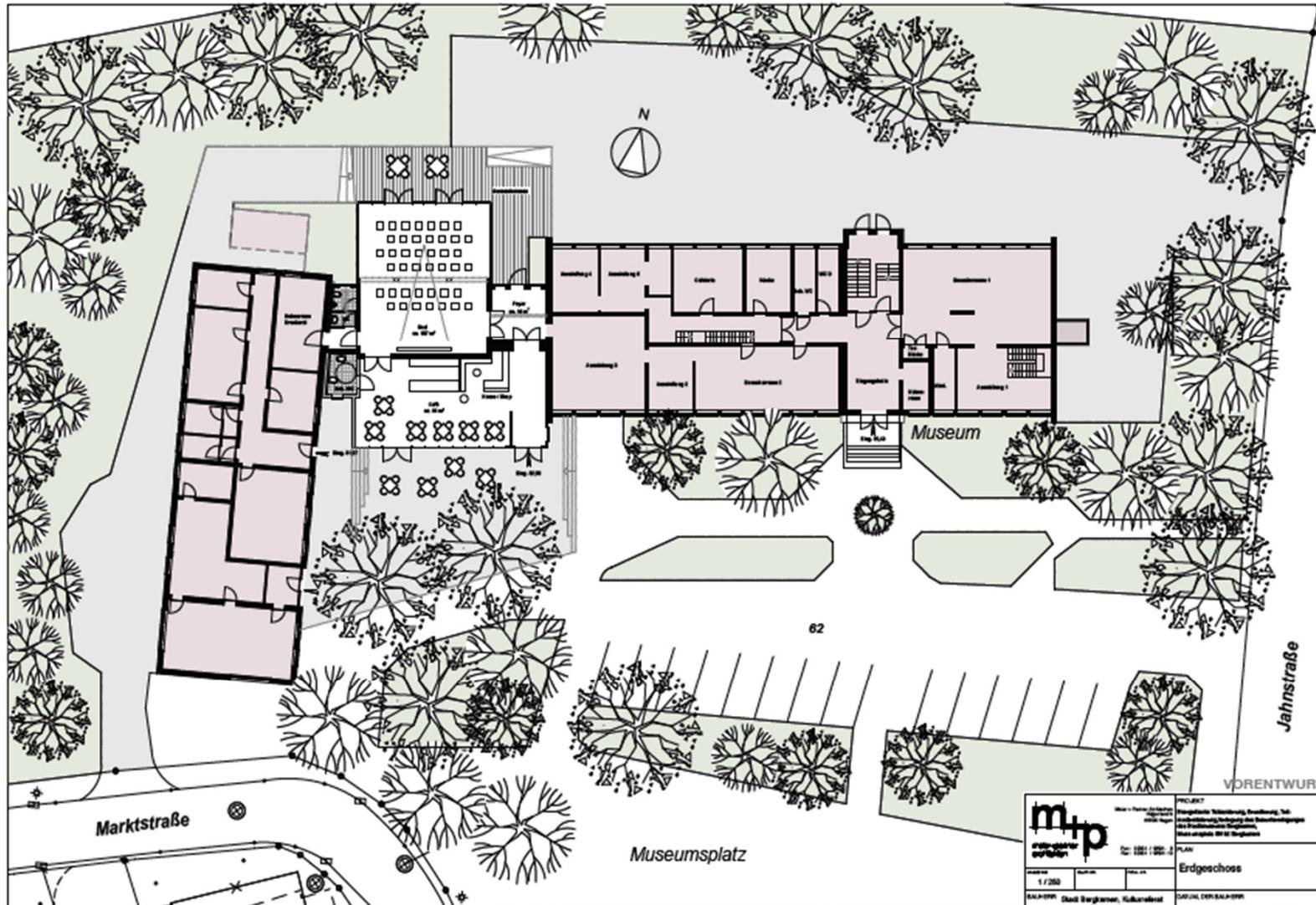
- Weiterbau Holz-Erde-Mauer als Experiment (Ergänzung zwischen Mauer und Tor)
- Germanisches Grubenhaus mit Ausbau eines heiligen Hains
- Bau des Nordtores (Ergänzung Ensemble)
- Bau eines Centurionen-Hauses mit angrenzender Kaserne (Ausbau zum vollwertigen Archäologischer Park)

### Entwicklung Lehrpfad

- Ausbau und Verbesserung des Archäologischen Lehrpfades zu einem thematischen Erlebnispfad (nach dem Vorbild des Legionärspfad in Vindonissa/Schweiz)



# Architekten Entwurf



# Architekten Entwurf

## ❖ Synergien nutzen!

### ➤ Personal bündeln:

- Kassenbereich (Besucherkontrolle, Raumaufsicht)
- Museumscafé mit einer Mindestgröße von 18-22 Plätzen
  - Außenbereich kann als Erweiterung von Plätzen genutzt werden
- Museumsshop

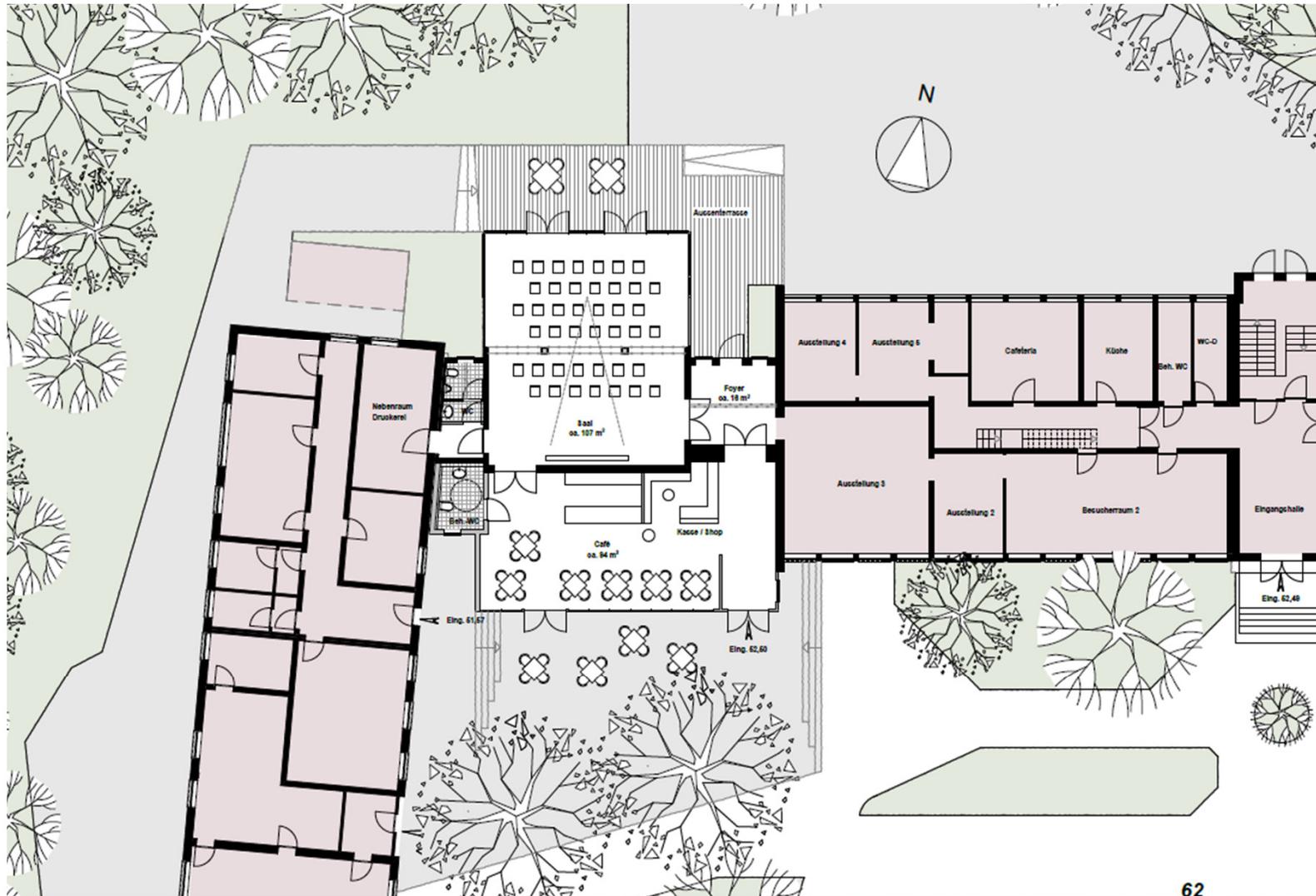
### ➤ Platz vor dem Museum (Neugestaltung)

- wird neu belebt und zu einem Anlaufpunkt
- wird mit einer direkten Sichtachse zum Parkplatz attraktiver
- ermöglicht verschiedene Aktivitäten außerhalb der Kernzeiten des Museums

### ➤ Veranstaltungs/Multifunktionsraum

- für typische Klassenverbandsgrößen (30-35 Personen)
  - für normale Reisegruppen (40-45 Personen)
  - für Vorträge, Vereinstreffen
  - für Vermietung an externe Veranstalter
  - für einen direkten Blickbezug und einen kurzen Weg in den Museumshof
- 

# Architekten Entwurf



# Architekten Entwurf

Veranstaltungs/Multifunktionsraum mit 100-120 qm

- Fassade zum Museumshof großflächig in Glas, um Blickbezüge zu schaffen
- Terrassenfläche vorlagern als Startpunkt für die Besichtigung der Exponate im Museumshof
- bei Vorträgen könnte die Terrasse das Museumscafé erweitern
- in der Seminarfunktion könnte man Schulklassen im Rahmen eines pädagogischen Konzeptes auf die Exponate vorbereiten, die man sich im Anschluss 1:1 im Museum ansehen kann (Präsentationen)
- für Vorträge und Filmvorführungen (integrierte Technik)
- für die Anwohner in Oberaden entsteht dort ein Anlaufpunkt
- für Bergkamen entsteht ein attraktiver Treffpunkt (ein Kulturforum)
- ermöglicht Kleinveranstaltungen mit externem Catering
- verbessert die barrierefreie Sanitärversorgung und ermöglicht einen Babywickelplatz

# Architekten Entwurf

## Museumsvorplatz

- barrierefreier Zugang
  - flachgeneigte Rampe, lästige Stufen entfallen künftig
- die Gebäudehöhe des Eingangsgebäude sollte etwas höher sein und eine offene Sichtachse zum Museumsplatz haben
- der Vorplatz bedarf einer eigenen Gestaltung, z.B. mit einer "Landmarke" als Blickfang
- Spielplatz mit bezugnehmenden Geräten (z.B. eine beispielbare Holz-Erde-Mauer)

## Ergänzungen

- Allgemeine Bauordnungsrechtliche Überprüfung
  - Energetische Verbesserungen
- 

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihr Stadtmuseums-Team

